

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2017

Aller-Weser-Klinik gGmbH, Krankenhaus Verden

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.0 am 18.10.2018 um 09:10 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	10
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	10
A-11.2 Pflegepersonal	11
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	14
A-12.1 Qualitätsmanagement	14
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	15
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	17
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	19
A-13 Besondere apparative Ausstattung	20
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	21
B-[1].1 Anästhesie und operative Intensivmedizin	21
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	21
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	21
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	22
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	22
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	22
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	23
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	23
B-[1].11 Personelle Ausstattung	23
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	23

B-11.2 Pflegepersonal	24
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	24
B-[2].1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe	25
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	25
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	26
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	26
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	26
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	27
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	28
B-[2].11 Personelle Ausstattung	28
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	28
B-11.2 Pflegepersonal	28
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	30
B-[3].1 Allgemeine Chirurgie	31
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	31
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	31
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	32
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	33
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	33
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	34
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	36
B-[3].11 Personelle Ausstattung	36
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	36
B-11.2 Pflegepersonal	37
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	38
B-[4].1 Innere Medizin	39
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	39
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	39
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	40
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	40

B-[4].6 Diagnosen nach ICD	40
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	41
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	41
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	42
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	42
B-[4].11 Personelle Ausstattung	42
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	42
B-11.2 Pflegepersonal	43
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	44
Teil C - Qualitätssicherung	45
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	45
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	45
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	45
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	45
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	45
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	45

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Haupteingang der Aller-Weser-Klinik gGmbH, Krankenhaus Verden

Einleitungstext

Herzlich Willkommen in der Aller-Weser-Klinik gGmbH, Krankenhaus Verden!

Bereits seit 1892 gibt es in Verden ein Krankenhaus. Damals begann alles mit 40 Betten, die von 4 Mitarbeitern einschließlich einer Diakonisse versorgt wurden. In den letzten 6 Jahrzehnten wurde die Klinik kontinuierlich erweitert und modernisiert.

Die letzten Maßnahmen umfassten die Sanierung der Intensivstation sowie der Interdisziplinären Aufnahme und Notfallambulanz in 2010. Im Sommer 2017 wurde nach einem fast 6 monatigen Umbau ein Linksherzkathetermeßplatz als Hybrid-OP in Betrieb genommen.

Um den Anforderungen des Gesundheitsmarktes gerecht zu werden und das Krankenhaus dauerhaft im Bestand zu sichern, gründete 2001 die Stadt Verden mit dem Landkreis Verden und der Stadt Achim die Aller-Weser-Klinik gGmbH, die als Träger die Krankenhäuser Achim und Verden betreibt. In 2011 wurde das ev. Diakonissenmutterhaus Rotenburg (Wümme) e.V. vierter Gesellschafter. Umstrukturierung, Schwerpunktbildung in der Medizin und Synergieeffekte in den peripheren Dienstleistungsbereichen wurden und werden mit dem Ziel durchgeführt, die Leistungsfähigkeit der Krankenhäuser Achim und Verden zu erhöhen und diese als attraktive Gesundheitszentren zukunftssicher zu machen.

Heute versorgt die Aller-Weser-Klinik Verden, mit 131 Planbetten im Krankenhausbedarfsplan des Landes Niedersachsen (Stand 2018) ausgewiesen, Patienten mit akuten und chronischen Erkrankungen der Fachgebiete der

allgemeinen Inneren Medizin, Kardiologie, Gastroenterologie, Orthopädie und Unfallchirurgie, der Allgemeinen Visceral- und Minimalinvasiven Chirurgie sowie des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Kooperationen bestehen mit verschiedenen Krankenhäusern und zahlreichen niedergelassenen Praxen.

Die Aller-Weser-Klinik, Krankenhaus Verden hat sich im Klinikverbund mit der Aller-Weser-Klinik, Krankenhaus Achim zum Ziel gesetzt, die moderne und wohnortnahe medizinische Notfall-, Grund- und Regelversorgung für die in der Stadt Verden, im Landkreis Verden, und darüber hinaus lebenden Menschen sicherzustellen.

Auf der Basis der im Rahmen des Patientenrechtgesetzes geforderten Einführung eines Risikomanagements wurden in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Maßnahmen zur Erhöhung der Patientensicherheit umgesetzt. Die erfolgreiche Etablierung eines CIRS (Critical Incident Reporting System) in allen medizinischen Bereichen sowie die regelmäßige Durchführung von M&M-Konferenzen sind Beispiele dafür. Die Einführung und Etablierung eines unabhängigen Patientenfürsprechers ergänzt das Beschwerdemanagement der Aller-Weser-Klinik gGmbH.

Dieser Qualitätsbericht soll Ihnen einen Überblick über unser Krankenhaus geben. Zur Klärung auftretender Fragen wenden Sie sich bitte an die im nachfolgenden Text genannten Ansprechpartner.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Andreas Tretschok
Position	Leitung Bereich Patientenmanagement & Organisation
Telefon	04231 / 103 - 314
Fax	04231 / 103 - 507
E-Mail	a.tretschok@aller-weser-klinik.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Dipl.-Kffr. Marianne Baehr
Position	Geschäftsführerin
Telefon.	04231 / 103 - 301
Fax	04231 / 103 - 630
E-Mail	m.baehr@aller-weser-klinik.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.aller-weser-klinik.de
URL für weitere Informationen	http://www.aller-weser-klinik.de

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name:	Aller-Weser-Klinik gGmbH, Krankenhaus Verden
Institutionskennzeichen:	260330566
Standortnummer:	00
Hausanschrift:	Eitzer Straße 20 27283 Verden (Aller)
Postanschrift:	Eitzer Straße 20 27283 Verden (Aller)
Internet	http://www.aller-weser-klinik.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Peter Ahrens	Ärztlicher Direktor / Anästhesiologie	04231 / 103 - 450	04231 / 103 - 461	p.ahrens@aller-weser-klinik.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Christine Schrader	Pflegedirektorin	04231 / 103 - 7304	04231 / 103 - 550	c.schrader@aller-weser-klinik.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dipl.-Kffr. Daniela Aevertmann	Verwaltungsdirektorin	04231 / 103 - 324	04231 / 103 - 630	d.aevertmann@aller-weser-klinik.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:	Aller-Weser-Klinik gGmbH
Art:	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---------------------------------------------------------	-----------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Durch Sozialdienst
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Durch Physikalische Therapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Durch Diätassistentin auf Anfrage

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Durch Sozialdienst des Krankenhauses
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Durch Hebammen des Krankenhauses
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Durch Physikalische Therapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Durch Physikalische Therapie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Durch Physikalische Therapie
MP36	Säuglingspflegekurse	Durch Hebammen des Krankenhauses
MP37	Schmerztherapie/-management	Durch ausgebildeten Arzt für spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin
MP43	Stillberatung	Durch Hebammen des Krankenhauses
MP45	Stomatherapie/-beratung	Durch speziell ausgebildete externe Fachkräfte und intern geschulte Pflegekräfte sicher gestellt
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Durch externen Dienstleister
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Durch Physikalische Therapie
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Durch Physikalische Therapie und qualifizierte Hebammen
MP51	Wundmanagement	Durch einrichtungsinternes Wundmanagement und der Zusammenarbeit mit der plastischen Chirurgie
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Z.B. Anonyme Alkoholiker, Parkinsonselbsthilfegruppe
MP63	Sozialdienst	Interne Leistung

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Auf jeder Station vorhanden
NM02	Ein-Bett-Zimmer			Mit Zuzahlung
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Mit Zuzahlung
NM05	Mutter-Kind-Zimmer			In der Gynäkologischen/Geburtshilflichen Abteilung vorhanden.
NM07	Rooming-in			In der geburtshilflichen Abteilung möglich.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Ist möglich
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			Mit Zuzahlung
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Mit Zuzahlung

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		Kostenfrei
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		Kostenfrei
NM18	Telefon am Bett	2,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		Gegen Gebühr
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1,00 EUR pro Stunde (max) 5,00 EUR pro Tag		Die erste Stunde ist kostenfrei. Bis 90 Minuten 1,00 €. Im Anschluss kostet jede angefangene 1/2 Stunde 0,50 €.
NM42	Seelsorge			Die Krankenhausseelsorge steht auf Anfrage zur Verfügung (Ev. Krankenhaushilfe)
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Fortbildungsveranstaltungen der Abteilungen; Vorträge über spezielles Behandlungsspektrum

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Vorhanden
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Ja
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Ja
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Ja
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Ja
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Ja
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Ja
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Ja

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Ja
BF24	Diätetische Angebote	Ja
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Ja

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	In allen Fachabteilungen können nach Rücksprache Praktika im Rahmen des Studiums bzw. der Famulatur abgeleistet werden. Die Chefarzte stehen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Seit dem 01.08.2016 praktische Ausbildungsstätte in Zusammenarbeit mit der Krankenpflegeschule vom Kreiskrankenhaus Osterholz, Am Krankenhaus 4, 27711 Osterholz-Scharmbeck.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	131
-------------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:	8441
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	13668

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	42,9	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	39,77	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	3,13	
Ambulante Versorgung	0	

Stationäre Versorgung	42,9	
-----------------------	------	--

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	25,17	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	22,59	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	2,58	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	25,17	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	110,00	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	107,30	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	2,7	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	110,00	

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	2,97
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,97

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,97

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	5,23
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,23
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,23

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,78	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,78	

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,32	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,32	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	3,32	

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	15,59	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,59	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	15,59	

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,77
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,77

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,78
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,78

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,05	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,05	

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,05

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1	1	0	0	1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,73	2,73	0	0	2,73	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	0,39	0,39	0	0	0,39	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	1	1	0	0	1	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	6,20	6,20	0	0	6,20	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	6,25	6,25	0	0	6,25	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Kristin Michallik
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement
Telefon	04231 103 7995
Fax	04231 103 630
E-Mail	k.michallik@aller-weser-klinik.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung / Krankenhausleitung / Qualitätsmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
Name	Kristiane Langer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Externe Risikomanagerin
Telefon	04231 103 301
Fax	04231 103 461
E-Mail	k.langer@aller-weser-klinik.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung / Ärztlicher Direktor / Pflegedirektion / Verwaltungsdirektion / externe Risikomanagerin, Qualitätsmanagerin
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Qualitätshandbuch, Strategiepapier Risikomanagement (2016) 2005-07-01
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	US 07 VA Notfallmanagement 2018-03-01
RM05	Schmerzmanagement	Schmerzstandard zur Behandlung akuter Schmerzen und Schema Schmerztherapie 2018-07-23
RM06	Sturzprophylaxe	2 .03.UP 05 VA Umgang mit Stürzen (02) 2012-11-20

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	UP04 VA Dekubitusprophylaxe 2011-08-12
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	AWK VA Freiheitsentziehende Maßnahmen, inkl. Fixierungsprotokoll 2012-11-20
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	AWK UR.09 VA Umgang mit Medizinprod (01.0),09.05.2016 2016-05-09
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	VA_Mit Medikamenten sachgerecht umgehen 2014-10-15
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	VA Team-Time-Out und Perioperative Checkliste (Team-Time-Out -Checkliste) 2018-10-01
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	VA Team-Time-Out und Perioperative Checkliste (Team-Time-Out -Checkliste) 2018-01-10
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	VA Identifikationsarmband, VA Vermeidung von Verwechslungen im OP 2016-04-03
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Aufwachraumstandards, postoperative Überwachung, 3. AWV SP.13 AA Verlegung AWR (1.0) 2015-02-04
RM18	Entlassungsmanagement	2.01.SP 19 VA administrative Entlassung (2012) AWK SP.19 VA Entlassung (4.0) 2018-03-08

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungswinterne Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Klinikbezogene CIRS-Gruppen (eine berufsgruppenübergreifend besetzte Gruppe pro Fachklinik)

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	monatlich

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Herr Tillmann Gromme, Krankenhaushygieniker LADR; Dr. med. Peter Ahrens als ABS Experte (Antibiotic-Stewardship)
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	6	In den einzelnen Fachabteilungen
Hygienefachkräfte (HFK)	3	Intern Frau Zielke; Frau Weyrich, LADR; Herr Budesheim in Ausbildung
Hygienebeauftragte in der Pflege	13	
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Peter Ahrens
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	04231 103 450
Fax	04231 103 461
E-Mail	p.ahrens@aller-weser-klinik.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
---------------------------------------------------------------------	----------------------------------------

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminestationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminestationen	43 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	66 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	VA4.06 Umgang mit Patientenbeschwerden
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	VA4.06 Umgang mit Patientenbeschwerden
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	VA4.06 Umgang mit Patientenbeschwerden
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	VA4.06 Umgang mit Patientenbeschwerden
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	VA4.06 Umgang mit Patientenbeschwerden
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	◦ Durch interne Patientenfragebögen und separaten Briefkasten in der Eingangshalle
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	◦ Durch interne Patientenfragebögen
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Andreas Tretschok	Leitung Patientenmanagement	04231 103 314	04231 103 507	a.tretschok@aller-weser-klinik.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Angelika Woltert	Patientenfürsprecherin	04231 103 309		patientenfuesprecher.verden@aller-weser-klinik.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit einer radiologischen Praxis, Teleradiologische Befundung.
AA09	Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie	Druckkammer zur Sauerstoffüberdruckbehandlung		
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	In Kooperation mit einer radiologischen Praxis.
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	Nein	In Kooperation mit einer radiologischen Praxis.
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Ja	
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	1 Perivent Beatmungsgerät zur Notfallbeatmung
AA69	Linksherzkatheterlabor		Ja	

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Anästhesie und operative Intensivmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Anästhesie und operative Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Eitzer Straße 20	27283 Verden	http://www.aller-weser-klinik.de/anaesthesie-verden/

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Andreas Vagt	Chefarzt Anästhesie	04231 / 103 - 450	04231 / 103 - 461	a.vagt@aller-weser-klinik.de
Dr. med. Hubertus Petermann	Chefarzt Anästhesie	04231 / 103 - 450	04231 / 103 - 461	h.petermann@aller-weser-klinik.de
Dr. med. Peter Ahrens	Chefarzt Anästhesie / Ärztlicher Direktor	04231 / 103 - 450	04231 / 103 - 461	p.ahrens@aller-weser-klinik.de
Dr. med. Matthias Meyer-Barner	Chefarzt Anästhesie	04231 / 103 - 450	04231 / 103 - 461	m.meyer-barner@aller-weser-klinik.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarung getroffen
Kommentar/Erläuterung:	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI20	Intensivmedizin	
VI38	Palliativmedizin	
VX00	Durchführung von Narkoseverfahren (Regional-und Allgemeinnarkosen)	
VX00	Geschäftsführung der interdisziplinären Intensivstation	Medizinische Leitung der operativ versorgten Patienten.
VX00	Koordination des Rettungsdienstes	Ausbildung eigener ärztlicher Mitarbeiter und Einteilung der Notärzte durch den Landkreis Verden.
VX00	Leitung des klinikinternen Notfallteams	
VX00	OP-Koordination	
VX00	Postoperative Intensivmedizin	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VX00	Schmerztherapie	Postoperative Schmerztherapie, Intensivmedizin, Therapie chronischer Schmerzen auf Überweisung.

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3337
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ambulante Narkosen		Anästhesiologische Voruntersuchung und Aufklärung im Rahmen der prästationären Betreuung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ambulanz für Palliativ- und Schmerztherapie		Behandlung von chronischen Schmerzen mit Schwerpunkt Kopfschmerz, neuropathischer Schmerz, Tumorschmerz und Palliativmedizin
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	4,75	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,75	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	4,75	
Fälle je VK/Person	702,52631	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	4,75	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,75	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	4,75	
Fälle je VK/Person	702,52631	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	alle Ärzte der Abteilung
AQ63	Allgemeinmedizin	Dr. med. Peter Ahrens
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	Dr. med. Peter Ahrens
ZF15	Intensivmedizin	alle Ärzte der Abteilung
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	Dr. med. Peter Ahrens
ZF28	Notfallmedizin	alle Ärzte der Abteilung
ZF30	Palliativmedizin	Dr. med. Peter Ahrens

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	25,78	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	25,78	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	25,78	
Fälle je VK/Person	129,44142	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,39	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,39	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,39	
Fälle je VK/Person	8556,41025	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[2].1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Fachabteilungsschlüssel	2400
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Eitzer Straße 20	27283 Verden	http://www.aller-weser-klinik.de/frauenheilkunde-und-geburtshilfe/

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Astrid Brunnbauer	Chefärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	04231 / 103 - 7988	04231 / 103 - 611	a.brunnbauer@aller- weser-klinik.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarung getroffen
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------

Kommentar/Erläuterung:

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	
VG16	Urogynäkologie	
VG19	Ambulante Entbindung	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1862
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
Z38	569	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O80	248	Spontangeburt eines Einlings
O70	87	Dammriss unter der Geburt
O21	56	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
O20	50	Blutung in der Frühschwangerschaft
O34	47	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O42	43	Vorzeitiger Blasensprung
D25	41	Leiomyom des Uterus
N83	37	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
O68	31	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-262	601	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
9-261	243	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5-758	224	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-749	205	Andere Sectio caesarea
9-260	205	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-730	164	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
8-919	146	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-704	108	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
8-910	106	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-683	75	Uterusexstirpation [Hysterektomie]

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere	Gynäkologische- und Geburtshilfliche Ambulanz		Sprechstunde auf Überweisung

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe durch die Chefärztin, Dr. med. Astrid Brunnbauer		
AM08	Notfallambulanz (24h)	ab 01.01.2011 Notfallambulanz		Vor- und nachstationäre Behandlung von gynäkologischen Patientinnen.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	ab 01.01.2011		Behandlung von privatversicherten Patienten und Selbstzahlern durch die Chefärztin der Abteilung

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-672	75	Diagnostische Hysteroskopie
5-751	65	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
5-690.0	44	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation
5-690.1	16	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit lokaler Medikamentenapplikation
1-471.2	15	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage
5-671.01	5	Konisation der Cervix uteri: Konisation: Schlingenexzision
5-881.1	4	Inzision der Mamma: Drainage
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-657.62	< 4	Adhäsilyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-711.1	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste): Marsupialisation
5-870.90	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Exzision: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-651.92	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-681.50	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Endometriumablation: Ablation durch Rollerball und/oder Schlingenresektion
5-469.21	< 4	Andere Operationen am Darm: Adhäsilyse: Laparoskopisch
5-651.b2	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Destruktion von Endometrioseherden: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-671.03	< 4	Konisation der Cervix uteri: Konisation: Exzision mit elektrischer Nadel/Messer
5-671.11	< 4	Konisation der Cervix uteri: Rekonisation: Schlingenexzision
5-681.83	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Hysteroskopisch

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-691	< 4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
8-100.d	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Hysteroskopie

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	7,14	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1,14	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	7,14	
Fälle je VK/Person	260,78431	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	4,14	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,00	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1,14	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	4,14	
Fälle je VK/Person	449,75845	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	6,85	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,85	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,85
Fälle je VK/Person	271,82481

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	5,23
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,23
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,23
Fälle je VK/Person	356,02294

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	3,69	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,69	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	3,69	
Fälle je VK/Person	504,60704	

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	7,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,77
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,77
Fälle je VK/Person	239,63963

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	1,02
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,02
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,02
Fälle je VK/Person	1825,49019

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,90
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,90
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,90	
Fälle je VK/Person	980,00000	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP20	Palliative Care	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[3].1 Allgemeine Chirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel:	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Orthopädie und Unfallchirurgie (2316) ◦ Visceralchirurgie (3757)

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Eitzer Straße 20	27283 Verden	http://www.aller-weser-klinik.de/orthopaedie-und-unfallchirurgie/

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dott. Fabio Crescenti	Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasiver Chirurgie	04231 / 103 - 450	04231 / 103 - 461	f.crescenti@aller-weser-klinik.de
Dr. med. Werner Müller-Bruns	Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	04231 / 103 - 450	04231 / 103 - 461	w.mueller-bruns@aller-weser-klinik.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V: Ja

Kommentar/Erläuterung:

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Proktologie	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	Herniensprechstunde zusätzlich in Italienisch und Arabisch
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VX00	Wundmanagement	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2217
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K40	193	Hernia inguinalis
K35	147	Akute Appendizitis
K80	140	Cholelithiasis
S72	130	Fraktur des Femurs
S82	92	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S52	83	Fraktur des Unterarmes

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
L03	58	Phlegmone
M54	56	Rückenschmerzen
S06	51	Intrakranielle Verletzung
S22	51	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-932	264	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
9-984	217	Pflegebedürftigkeit
5-530	207	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-916	195	Temporäre Weichteildeckung
5-470	167	Appendektomie
5-511	160	Cholezystektomie
8-930	126	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-794	121	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-469	116	Andere Operationen am Darm
5-793	111	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Chirurgische Sprechstunde		Sprechstunde des Chirurgischen Chefarztes durch Ermächtigung auf Überweisung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Viszeralchirurgische Sprechstunde		Sprechstunde des chirurgischen Chefarztes für privatversicherte Patienten, Selbstzahler und Ermächtigung durch Überweisung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV	Proktologische Sprechstunde		

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	(besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Dr. med. Müller-Bruns		Notfalldiagnostik und Notfallbehandlung aller chirurgischen Krankheitsbilder
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Dott. Fabio Crescenti		Diagnostik und Behandlung chirurgischer Krankheitsbilder auf Überweisung niedergelassener Fachärzte
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		Vor- und Nachbehandlung stationärer chirurgischer Patientinnen und Patienten
AM09	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	BG-Ambulanz		Behandlung von Arbeitsunfällen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Chirurgische Ambulanz		Diagnostik und Behandlung proktologischer Erkrankungen

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-385.70	78	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena magna
5-399.5	31	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
5-787.1r	15	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Fibula distal
5-811.0h	13	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis: Kniegelenk
5-812.5	13	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell
5-787.3r	12	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Fibula distal
5-897.0	12	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision
5-385.72	9	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena parva
5-787.k6	8	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Radius distal
5-399.7	6	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
5-811.2h	6	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Kniegelenk
5-790.16	5	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Radius distal

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-385.82	4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Crossektomie: V. saphena parva
5-787.06	4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Radius distal
5-787.1n	4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal
5-385.80	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Crossektomie: V. saphena magna
5-385.d0	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Rezidivcrossektomie: V. saphena magna
5-490.0	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Inzision
5-492.00	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Lokal
8-201.0	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Humerglenoidalgelenk
5-385.4	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Transkutane Unterbindung der Vv. perforantes (als selbständiger Eingriff)
5-540.1	< 4	Inzision der Bauchwand: Extraperitoneale Drainage
5-787.00	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Klavikula
5-787.1k	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia proximal
5-787.1v	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Metatarsale
5-787.2v	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Metatarsale
5-787.g5	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Radiuschaft
5-810.0h	< 4	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk
5-810.4h	< 4	Arthroskopische Gelenkoperation: Entfernung freier Gelenkkörper: Kniegelenk
5-810.9h	< 4	Arthroskopische Gelenkoperation: Resektion von Bandanteilen und/oder Bandresten: Kniegelenk
5-859.12	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberarm und Ellenbogen
5-859.18	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberschenkel und Knie
1-586.6	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Inguinal
5-401.00	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Zervikal: Ohne Markierung
5-493.2	< 4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan)
5-534.1	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss
5-640.2	< 4	Operationen am Präputium: Zirkumzision
5-787.0n	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Tibia distal
5-787.0v	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Metatarsale
5-787.0w	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Phalangen Fuß
5-787.16	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Radius distal
5-787.20	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Klavikula
5-787.2f	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Femur proximal
5-787.65	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Marknagel: Radiuschaft
5-787.g8	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Ulnaschaft
5-787.gb	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Metakarpale
5-787.k0	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Klavikula
5-788.0a	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Digitus I
5-790.2b	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Metakarpale
5-793.16	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Radius distal

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-795.2w	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Fuß
5-801.0r	< 4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Exzision von erkranktem Gewebe am Gelenkknorpel: Zehengelenk
5-810.2h	< 4	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Kniegelenk
5-812.eh	< 4	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Kniegelenk
5-863.3	< 4	Amputation und Exartikulation Hand: Fingeramputation
5-865.7	< 4	Amputation und Exartikulation Fuß: Zehenamputation
8-200.6	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Radius distal
8-200.b	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Metakarpale

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	13,95	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,95	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	13,95	
Fälle je VK/Person	158,92473	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	7,95	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,95	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	7,95	
Fälle je VK/Person	278,86792	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Kommentar / Erläuterung Schwerpunktcompetenzen)	
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Kommentar / Erläuterung Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF44	Sportmedizin

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	27,00	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	25,65	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1,35	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	27,00	
Fälle je VK/Person	82,11111	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,78	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,78	
Fälle je VK/Person	2842,30769	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,40	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,40	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,40	
Fälle je VK/Person	1583,57142	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	5,82	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,82	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	5,82	
Fälle je VK/Person	380,92783	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	3,76	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
-------------------	------	---------------------------------------------------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,76
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,76
Fälle je VK/Person	589,62765

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,87	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,87	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,87	
Fälle je VK/Person	1185,56149	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[4].1 Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel:	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie (0103) ◦ Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie (0107)

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Eitzer Straße 20	27283 Verden	http://www.aller-weser-klinik.de/innere-medizin/

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Xenia Nölle	Chefärztin Sektion Gastroenterologie	04231 / 103 - 400	04231 / 103 - 460	x.noelle@aller-weser- klinik.de
Ralf Weßel	Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Kardiologie, Gastroenterologie und Internistische Intensivmedizin	04231 / 103 - 400	04231 / 103 - 460	r.wessel@aller-weser- klinik.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarung getroffen
Kommentar/Erläuterung:	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR16	Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU15	Dialyse	

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	4362
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I10	217	Essentielle (primäre) Hypertonie
R07	205	Hals- und Brustschmerzen
I50	188	Herzinsuffizienz
I21	175	Akuter Myokardinfarkt
I48	173	Vorhofflimmern und Vorhofflattern

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
R55	157	Synkope und Kollaps
I20	137	Angina pectoris
J44	133	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
J18	113	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
K29	106	Gastritis und Duodenitis

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	665	Pflegebedürftigkeit
1-632	617	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-930	507	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-440	441	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-980	363	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
3-200	326	Native Computertomographie des Schädels
1-650	291	Diagnostische Koloskopie
1-275	264	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
5-513	238	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
3-052	209	Transösophageale Echokardiographie [TEE]

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Kardiologische Ambulanz		Farbdoppler- und tranoesophagale Echocardiographie (4D), digitale Angiographie, Herzschrittmacherversorgung, Farbdopplersonographie der Venen und Arterien einschließlich intracranieller Arterien, Langzeit-EKG und Stressechocardiographie, Ergometrie, Langzeitblutdruck
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz der Gastroenterologie durch Chefarztin Xenia Nölle		Behandlung von privatversicherten Patienten und Selbstzahlern durch die Chefarztin der Sektion Gastroenterologie
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz der Kardiologie durch Chefarzt Ralf Weßel		Behandlung von privatversicherten Patienten und Selbstzahlern durch die Chefarzt der Abteilung,

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz Innere Medizin		Vor- und nachstationäre Behandlung stationärer internistischer Patienten.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Innere Ambulanz		Behandlung von privatversicherten Patienten und Selbstzahlern durch den Chefarzt der Abteilung.

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	17,06	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,07	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1,99	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	17,06	
Fälle je VK/Person	255,68581	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	8,33	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,89	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1,44	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	8,33	
Fälle je VK/Person	523,64945	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Kommentar / Erläuterung Schwerpunktkompetenzen)	
AQ23	Innere Medizin	
AQ42	Neurologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF28	Notfallmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	47,4	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	46,05	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1,35	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	47,4	
Fälle je VK/Person	92,02531	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,92	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,92	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,92	
Fälle je VK/Person	2271,87500	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	5,69	Einsatz des Personals stationär als auch ambulant
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,69	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	5,69	
Fälle je VK/Person	766,60808	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	2,28	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,28	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	2,28	
Fälle je VK/Person	1913,15789	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	26
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	23
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	23

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)